

14

Die ambulant erworbene Pneumonie ist weltweit die Infektion, die am häufigsten tödlich verläuft. Daher ist es wichtig, betroffene Patient:innen möglichst schnell nach ihrem Risiko zu stratifizieren und einer adäquaten Behandlung zuzuführen.

KASUISTIK

- 6 | Masse im rechten Vorhof: Ein Endometriumkarzinom auf fernen Abwegen

PRAXIS HEUTE

- 8 | Zweifelhafte Supplemente: Bleivergiftung durch ayurvedische Medizin
- 8 | Positive Ergebnisse zur TYK2-Inhibition bei Psoriasis und Colitis ulcerosa
- 9 | Epileptische Attacken: Wie wahrscheinlich ist ein zweiter Anfall?
- 9 | Heilerde lindert Sodbrennen, Reizdarm und Durchfall
- 10 | ADHS: Erweitertes Behandlungsmanagement mit Pharmakotherapie und DiGA
- 10 | ADHS-Persistenz ist unabhängig vom Diagnosealter

- 12 | Magen-Darm-Beschwerden beim Rauchstopp

- 14** CME
Schnelles Eingreifen bei ambulant erworbener Pneumonie

MEDIEN

- 15 | Buchtipps

HERZ & KREISLAUF

- 16 | Hartnäckiger Bluthochdruck: Resistent, aber nicht unkontrollierbar
- 19 | Basalinsulin und Lixisenatid in einem Pen: Effektive Blutzuckersenkung im Alltag
- 19 | KHK-Patient:innen im Stresstest: Hämodynamische Reaktivität als Prädiktor für kardiovaskuläre Ereignisse

16

Nicht selten lässt sich ein erhöhter Blutdruck trotz intensiver Medikation nicht senken. In solchen Härtefällen gilt es, nach den Gründen für den ausbleibenden Therapieerfolg zu fahnden und die therapeutischen Optionen voll auszuschöpfen. Ein Leitfaden hilft beim konkreten Vorgehen.

- 20 CME Antiphospholipid-Syndrom: Fortschritte in Diagnose und Behandlung
- 23 | Selen und Coenzym Q10 beeinflussen fünf Altersbiomarker

STOFFWECHSEL & HORMONE

- 24 | Bariatrischer Eingriff: Blutgruppe beeinflusst Behandlungserfolg
- 25 | Tipps für das Insulin-Management mit Smartpens
- 26 | „UPF-Sucht“: Neue Diagnose gefordert
- 26 | GIP-/GLP-1-Rezeptor-Agonist für die Diabetestherapie verfügbar: Tirzepatid ist endlich da!
- 27 | Herbsttagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) 2023: Ernährung ist Krankheitstreiber und Therapie

20

Das Antiphospholipid-Syndrom (APS) stellt eine große therapeutische Herausforderung dar, da es mit einem sehr hohen Thromboserisiko verbunden ist. Die Betroffenen sind oft noch jung und leiden stark unter der Krankheit und der dauerhaften Medikamenteneinnahme. Neue Therapiemöglichkeiten, die eine sicherere und wirksamere Behandlung ermöglichen, werden aktuell erforscht.

PSYCHE & SCHLAF

- 28 | Insomnie diagnostizieren: Diese Tools sind geeignet
- 28 | Erhöhtes Unfallrisiko ab einer Schlafdauer von unter fünf Stunden
- 30 CME Medikamentöse Behandlung der Insomnie
- 31 CME Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung in der Hausarztpraxis versorgen
- 32 | Zwanghaftes Zupfen und Ziehen an Haut und Haar: Kombinierte Verhaltenstherapie kann helfen
- 33 | *Im Fokus*: Erstes Land erlaubt MDMA und Psilocybin zur Psychotherapie; Psychotherapie reduziert kardiovaskuläres Risiko

KURIOSES

- 34 | Kaltes Wetter verschlechtert Blutdruckkontrolle

Impressum	27
Med-Info	35
CME-Fragebogen	37
Vorschau	36

ANZEIGEN:

Abbott	Klappe
Novartis	2
Abbott	7
Medice	11
Pharma Nord	23
Eu-medical	25
Hennig	29
Bavarian Nordic	38

THERAPIEPRAXIS:

Philip Morris	13
Pharma Nord	22
Medi	35